

Cicerone, Leipzig, Oktober 1930.

Adolf Schustermann, Zeitungsausschnitte, Berlin SO.16, Rungestr.20

L.

Berlin, den 16.10.30

Cicerone, Leipzig v. Oktober 1930

Abschrift lt. Original

Die Kreuzigung im Roselius-Haus.

Zu dem im letzten Heft veröffentlichten Aufsatz von V.C. Habicht, "Ein unbekanntes Werk von H. Bornemann", teilt uns Prof. F. Winkler folgendes mit:

Die "Kreuzigung" des Roselius-Hauses wurde vor mehreren Jahren durch die Galerie Matthiesen für das Museum in Weimar erworben. Unmittelbar danach erkannte Winkler, dass diese "Kreuzigung" ein Werk eines der beiden Meister des Heiligentaler Hochaltars im Lüneburg-Museum sein müsse. Er hat daraufhin Dr. Roselius von dieser Tatsache überzeugt und es ist ihm nach längerem Suchen nach einem günstigen Tauschobjekt gelungen, das Bild aus dem Weimarer Museum für das -Roselius-Haus in Bremen zu erwerben. Das war möglich weil man in Weimar ursprünglich in dem Bild eine Arbeit aus dem Umkreis des Witz vermutet hatte.

Infolge eines Versehens beim Korrekturversand wurde der Artikel H. Bornemann von V.C. Habicht ohne Autorkorrektur gedruckt und es haben sich folgende sinnentstellende Fehler ergeben: Auf S. 454, Zeile 2 5 heisst es nicht, dass die betreffenden Bilder "vor" dem Heiligentaler Altar von ihm gemalt sind, sondern dass die zitierten Bilder "von" dem Heiligentaler Altar von ihm gemalt sind; ferner auf S. 456, Zeile 9 muss statt "nur" "uns" stehen.